

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6





**Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's in einen
löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)**



Arbeit, Nahrung, Trinkwasser, Kleidung, Geld: In der ersten Predigt des Propheten Haggai geht es um ganz handfeste Dinge. Die Rede trägt ein exaktes Datum: erster Tag des sechsten Monats des zweiten Regierungsjahrs des Perserkönigs Darius. Laut den Kommentaren entspricht das dem 29. August 520 vor Christus. Vom Datum her ist das Prophetenwort also fast auf den Tag genau passend ausgesucht als Monatsspruch für den September 2021, genau 2540 Jahre und zwei Tage nach Haggais Predigt. (Und falls die Leserinnen und Leser jetzt nachrechnen: Ja, es sind tatsächlich 2540 Jahre.) Das Datum passt, aber passt denn auch die Botschaft in den September 2021?

Neunzehn Jahre vor Haggais Aufreten hatten die Perser das babylonische Reich erobert und den nach Babylon deportierten Judäern erlaubt, in die Heimat ihrer Vorfahren zurückzukehren. Dort sollen sie unter der Führung des Serubabel, eines Nachkommen der Könige von Juda, den Tempel von Jerusalem wiederaufbauen. Aber auf die anfängliche Begeisterung folgte eine lähmende Ernüchterung in dem kargen Land, dessen Äcker nie genug Ertrag abwarfen, um richtig satt zu werden.

Die Vornehmen unter den Rückkehrern bauten als erstes für sich selbst getäfelte Häuser. Der Tempel lag nach wie vor in Trümmern, der Baubeginn wurde immer weiter hinausgezögert. Dafür sei die Zeit noch nicht gekommen, sagten die Vornehmen. Aber an sich selbst können die Vornehmen gar nicht früh genug denken, entgegen der Prophet: weil ihr die falschen Prioritäten setzt, gibt es so viel Mangel im Land, hält Gott Regen und Segen zurück, aber wenn ihr mit dem Tempelbau beginnt, wird das Land endlich aufblühen!

Wenn ich vor siebzig Jahren gelebt hätte und im September 1951 eine westdeutsche Gemeinde dazu hätte bringen wollen, einen Gemeindebau zu finanzieren, hätte ich mir vielleicht diesen Text ausgesucht. Ich hätte wahrscheinlich Hörer gehabt, die den Mangel am Lebensnotwendigen kennengelernt haben und sich nach Wohlstand sehnen. Einige träumten vielleicht von getäfelten Häusern oder finden schon an, welche zu bauen. Ich hätte ihnen ins Gewissen geredet, den Bau des Hauses des Herrn nicht hintanzustellen, ihren Beitrag zu leisten zum Bauvorhaben der Gemeinde. Und der Aufruf zur Opferbereitschaft hätte dem Gewissen der Hörer gutgetan, denn sie wollten sich nach den Jahren der Entbehrung guten Gewissens des Wohlstands erfreuten, der sich allmählich einstellte. Vielleicht gibt es noch heute gesellschaftliche Kontexte, in denen es solche Predigten und solche Hörer gibt, vielleicht bei den Wohlstandspredigern in den Schwellenländern. Wer könnte es den Armen dieser Erde verdenken, dass sie danach streben, am guten Leben teilzuhaben?

Biblischer Impuls

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2021

IHR SAET VIEL UND
BRINGT WENIG
EIN; IHR ESST UND
WERDET DOCH
NICHT SATT; IHR
TRINKT UND BLEIST
DOCH DURSTIG;
IHR KLEIDET EUCH,
UND KEINEM WIRD
WARM; UND WER
GELD VERDIENT,
DER LEGT'S IN EINEN
LOECHRIGEN BEUTEL.

HAGGAI 1,6

Wir befinden uns aber im September 2021 und in einem reichen Land, das seine wirtschaftlichen Aufbruchszeiten längst hinter sich hat. Vielleicht löst das Wort des Propheten Haggai bei uns ganz andere Assoziationen aus. Mangel an Nahrung und an trinkbarem Wasser muss hier niemand lei-

den, und auch wenn sich die Verteilung des materiellen Reichtums in Deutschland immer ungleicher entwickelt: die große Mehrheit der Menschheit kann von Lebensbedingungen wie in unserem Land nur träumen. Und dennoch leben hier Menschen, die trotz Arbeit und Geld verdienen, trotz Überfluss an Essen und Trinken und trotz übervoller Kleiderschränke ihr Leben als armselig empfinden, deren Hunger und Durst nicht gestillt ist, die an einer Kälte leiden, gegen die keine Kleider helfen.

Es ist wohl kein Zufall, dass die Stichworte aus Haggai 1,6 auch in der Verkündigung Jesu begegnen. Jesus predigte von der Saat, die vielfache Frucht trägt, vom Brot, das allen Hunger stillt, vom Wasser, von dem man trinkt und nie wieder dürstet, vom Reichtum, der nicht vergeht wie irdische Schätze. Sind das nur zufällig gewählte Metaphern für abstrakte geistliche Verheißenungen oder holen uns die Texte der Bibel ab bei unserem Umgang mit ganz handfesten Dingen wie Arbeit, Nahrung, Trinkwasser, Kleidung und Geld?

Martin Rothkegel (Theologische Hochschule Elstal)

Vorankündigung besonderer Veranstaltungen

Liebe Gemeinde,
herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen, die jetzt Gott sei
dank, alle wieder stattfinden können.
Wir beachten auch weiter alle Corona- Regeln in unserem Haus.
Nutzt und genießt diese gute Zeit und betet mit uns, dass dies
auch so bleiben kann. Kommt und seht....



vom 7. bis 13.
November 2021.
in der Ulmenstr.

Plön





Herzliche Einladung zum Sonntagskaffee nach dem Gottesdienst

Klönen,
kennen lernen,
Gemeinschaft haben



hören Heiliger Geist
glauben Sohn Schöpfung
Matthäus Evangelium Vater
lesen Alltag
Markus wir du Besinnung
Lukas Johannes ich verstehen
Neues Testamt singen
reden Text Altes
Gespräch Psalmen

Herzliche Einladung
zum
BIBELGESPRÄCH
Jeden Dienstag um
19.00 Uhr



Kontakte

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche: Plön, Tel. 04522/1040

Prediger: Mathias Witt, Mail: mathias.witt@vg-sh.de Tel. 04522/1040

Homepage: www.gemeinschaft-ploen.de

Vorsitzende: Yvonne Leopold Tel. 04522/7894961 Mail: y-leopold@t-online.de

Pfadfinder : www.ploener-seeschwalben.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön Markt 24 Kirchenbüro Tel. 04522/2235

Impressum

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Plön
Ulmenstraße 2, 24306 Plön

Bankverbindung: Förde Sparkasse BLZ 210 501 70 Kto. Nr. 0100 093 798
IBAN: DE26 2105 0170 0100 0937 98 BIC: NOLADE21 KIE

Redaktion: Beate Seelig, Mail: seelig-beate@gmx.de

Wir danken (für)

Wir bitten um

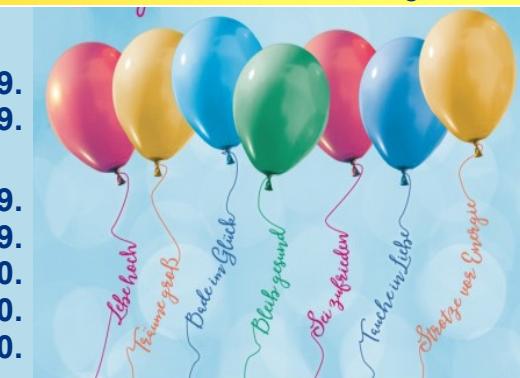
Gebetsanliegen

- Gottesdienste und Verkündigung
- lebendige Bibelgespräche
- vielfältige Mitarbeit in allen Gruppen
- das lebendige und gute Miteinander
- alle finanzielle Unterstützung
- gute Vorstandarbeit und verlässliche Gemeindeleitung
- die neuen Mitglieder
- die Pfadfinderkinder u. Eltern
- für Bewahrung und Gesundheit in dieser besonderen Zeit
- Frieden in unserem Land
- Wohlstand
- Glaubens- und Meinungsfreiheit

- Gottes Segen für den Vorstand
- lebendige Gottesdienste
- tragendes Miteinander in den Gruppen
- Wachstum und neue Mitarbeiter
- Stärkung und Genesung unserer Kranken
- Bewahrung der uns anvertrauten Kinder
- schnelles Ende der Corona Krise
- Hilfe für Menschen in Not
- Weisheit bei politischen Entscheidungen
- Bewahrung der Natur
- Zusammenhalt der Gemeinde
- Gemeindeentwicklung

Die Gemeinschaft gratuliert und wünscht Gottes reichen Segen !

Sabine	Bruhn	04.09.
Jasmin	Eder	04.09.
Ann-		
Christin	Gerhardt	12.09.
Aydin	Kelky	19.09.
Maja	Hartmann	01.10.
Carla	Witt	13.10.
Detlef	Seelig	15.10.



Seit meiner Geburt bist du mein Halt, du hast mir aus dem Mutterschoß herausgeholfen, darum gehört dir allezeit mein Dank! Psalm 71,6



GOTTESDIENST

5. Sept.	11.00	Mathias Witt	
12. Sept.	11.00	Mathias Witt	
19. Sept.	11.00	Compassion	- Filmgottesd.
26. Sept.	11.00	Jens Thomas	
3. Oktober	11.00	Mathias Witt	Erntedank
10. Oktober	11.00	Maik Schwenk	
17. Oktober	11.00	Mathias Witt	
24. Oktober	11.00	Missions	- Gottesdienst
31. Oktober	11.00	Mathias Witt	Reformationstag
7. November	11.00	Mathias Witt	

BIBELGESPRÄCH * jeden Dienstag um 19.00 h

PFADFINDER *

Mo.	17.00-18.30 h	(12-14J)	Ulmenstraße 2
Di.	17.00-18.30 h	(10-12J)	Ulmenstraße 2
Mi.	17.30-19.00 h	(8- 10J)	Ulmenstraße 2
Do.	19.00-20.30 h	(14 + J)	Ulmenstraße 2

GEBETSKREIS Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

OFFENER MALKREIS letzter Samstag im Monat 15 bis 18 Uhr

HAUSKREIS 1x im Monat (donnerstags um 20 h) Tel. 04522/2668

Die Veranstaltungen finden soweit nicht anders vermerkt in der Ulmenstr. 2 statt.

*** Diese Veranstaltungen fallen in den Ferien aus.**